

## Gedächtnistrainer Gregor Staub begeistert das Publikum

# Man lernt am besten mit Leidenschaft

**Schwäbisch Gmünd (pm) – Kürzlich gastierte der erfolgreiche Gedächtnistrainer aus der Schweiz Gregor Staub auf Einladung der Kaufmännischen Schule Gmünd in der Aula des Berufsschulzentrums.**

Um 10 und 14.15 Uhr kamen vor allem die Wirtschaftsgymnasiasten in den Genuss seines Vortrages. Die Abendveranstaltung, organisiert durch den Verein der Freunde und Förderer der Kaufmännischen Schule Gmünd, war dann für die interessierte Öffentlichkeit gedacht – und das Interesse war in der Tag riesengroß.

Die Zuhörer aller Altersgruppen kamen nicht nur in den Genuss kurzweiliger und amüsanter Unterhaltung, es wurden ihnen im Besonderen auch Lernpraktiken und Techniken vermittelt, wie sie sich Zahlen, Namen, Begriffe, Fremdwörter usw. besser merken können.

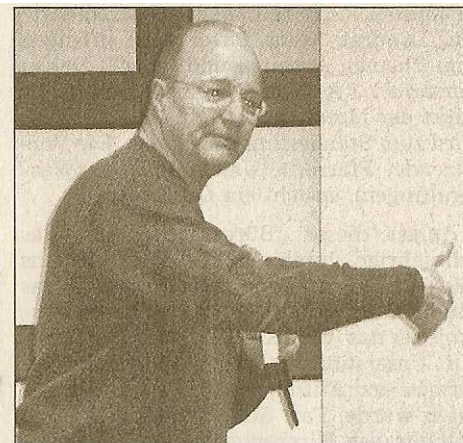
Die wichtigste Grundvoraussetzung für

das Lernen ist die Freude am Lernen und diese vermittelte der studierte Betriebsökonom. Staub konnte sein Publikum, das bis zuletzt gespannt zuhörte und aktiv mitmachte, mit seiner eigenen Freude am Lernen begeistern und motivieren.

Es kommt auf die Verknüpfung von Logik und Gefühl an und auf die Fähigkeit, Gelerntes wieder zu finden. Diese Merkfähigkeit hat nur wenig mit Intelligenz zu tun. Wichtig für den Lernerfolg sind Motivation und vor allen Dingen Vorwissen. „Je mehr Vorwissen man hat, desto mehr Anknüpfungspunkte gibt es“, erläuterte Gregor Staub. Die von Staub entwickelte Methode basiert auf der griechischen Mnemo-Technik, bei der beide Gehirnhälften beim Lernen verknüpft werden. Diese Verknüpfung setzt Kreativität voraus. „Wenn die Phantasie grenzenlos ist, kann man sich die besten Eselsbrücken bauen, je grotesker umso besser“ meinte der Gedäch-

nistrainer. Gregor Staub bezog sein Publikum beim Üben seiner Mnemotechnik mit ein und verknüpfte Zahlen von 0 bis elf mit Begriffen wie beispielsweise 4 = Auto, 5 = Hand, 7 = Zwerge, 8 = Achterbahn etc. Ebenso wurden die letzten zehn US-Präsidenten in Bildern verpackt - Clinton saß mit Levinsky auf dem Flügel der Aula, Reagan im „Regen“ vor der Aula etc. und nach knapp zwei Minuten konnte das Publikum die Namen der zehn Präsidenten in chronologischer Reihenfolge vor- und rückwärts aufsagen. Die EU-Staaten Europas wurden in eine Geschichte verpackt, die Ministerien und das Kanzleramt der BRD mit Körperregionen in Verbindung gebracht und so gelernt. Zum Schluss der Veranstaltung zählte das Publikum in thailändisch von 1 bis 10 und konnte die Zahl 5555 in die bisher allen unbekannte Sprache übersetzen.

„Das Gehirn kann man trainieren und



Gregor Staub.

Foto: pr

wer täglich mindestens fünf Minuten trainiert, kann bis ins hohe Alter geistig flexibel bleiben“, meint Gregor Staub.

Auf Grund der großen Resonanz versprach Gregor Staub der Schulleiterin Gisela Stephan, in drei Jahren am 15. Februar 2011 wieder in der Aula des Berufsschulzentrums zu Gast zu sein.